

Was wir erreichen wollen:

- Wir wollen neue Mitglieder aus dem Kreis der Migrantinnen und Migranten gewinnen
- Wir unterstützen die Kampagne „Partizipation jetzt – Wahlrecht für alle“. Wir wollen das allgemeine Wahlrecht für alle, die ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland haben.
- Wir setzen uns gegen jede Form von Rassismus ein. Menschen dürfen von Niemandem wegen ihrer Andersartigkeit diskriminiert, bedroht oder verletzt werden.
- Deutschland ist ein Einwanderungsland. ver.di setzt sich aktiv dafür ein, dass Menschen die vor Kriegen fliehen oder aus politischen Gründen verfolgt werden, Schutz gewährt wird.
- Wir wollen, dass die Erwerbsperspektiven für Asylberechtigte verbessert werden und die Integration in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt voran getrieben wird.
- Wir machen in unserem ver.di Nord Bildungsprogramm Angebote zu verschiedenen Themen.

Interkulturelle Öffnung

Interkulturelle Kompetenz heißt vor allem, sich Kenntnisse über die Herkunftsländer der Migrantinnen und Migranten anzueignen. Es geht um die Kommunikationsfähigkeit in interkulturellen Situationen. Es ist die Verpflichtung eines jeden Gewerkschafters gegen Ausgrenzung, Ausländerfeindlichkeit, Rassismus und Rechtsextremismus vorzugehen.

Kontakte und Informationen

Gencel Bagci, Vorsitzender Landesmigrationsausschuss
erreichbar über
Jörg Wilczek, Gewerkschaftssekretär
joerg.wilczek@verdi.de, Hühstr.1, 23552 Lübeck

Oder vor Ort:

ver.di Kiel/Plön	Legienstr. 22 24103 Kiel
ver.di Lübeck / Ostholstein	Holstentorplatz 1-5 23552 Lübeck
ver.di Südholstein	Kuhberg 1-3 24534 Neumünster
ver.di Pinneberg/Steinburg	Schulstr. 3 25335 Elmshorn
ver.di Westküste	Süderstr. 46 25813 Husum
ver.di Nord/Ost	Domziegelhof 20-22 24837 Schleswig
ver.di Schwerin	Dr.-Külz-Straße 18 19053 Schwerin
ver.di Rostock	August-Bebel-Straße 68 18055 Rostock
ver.di Neubrandenburg	Tilly-Schanzen-Straße 17 17033 Neubrandenburg

Landesmigrationsausschuss ver.di Nord

Schleswig-Holstein Mecklenburg-Vorpommern



ver.di

Migrantinnen und
Migranten

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

ver.di
Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Foto: A1To/Fotolia.de, Layout: artwork.hi.de

mIGRaθIøη

Migrationsarbeit bei ver.di

ver.di ist bunt und international.

Wir organisieren Mitglieder aus über 170 Ländern. Damit sind wir ein Spiegel der Vielfältigkeit der Beschäftigten in den Dienstleistungsberufen. Rund 20% der Beschäftigten haben eine Zuwanderungsgeschichte. Wir geben ihnen eine Stimme.

Unsere Gewerkschaftsarbeit gründet sich auf Respekt und Toleranz gegenüber allen Menschen und unserem Ziel, gemeinsam für die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen zu kämpfen.

**Wir sind alle Ausländer.
Fast überall!**

WIELÄNDIG

Mehr aktive Ehrenamtliche

Wenn unsere gewerkschaftliche Migrationsarbeit erfolgreich sein soll, brauchen wir mehr aktive ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen mit Migrationshintergrund.

So arbeiten zwar viele Migrant/innen in den ver.di Organisationsbereichen, zum Beispiel im Handel, im Gesundheitswesen, in Verkehrs- und Logistikberufen, aber unter ihnen gibt es noch viel zu wenig gewerkschaftliche Vertrauensleute, Betriebsräte, Personalräte und JugendvertreterInnen.

Es ist deshalb unser Ziel, mehr aktive Mitglieder aus dem Kreis der Migrantinnen und Migranten zu gewinnen, die bereit sind, und betrieblichen und gewerkschaftlichen Funktionen mitzuarbeiten. In enger Zusammenarbeit mit den ver.di-Bezirken und Fachbereichen wollen wir dieses Engagement fördern und unterstützen.

Unsere Ziele

Migrationspolitik ist eine wichtige Querschnittsaufgabe in unserer Organisation.

Ziel der gewerkschaftlichen Migrationspolitik von ver.di ist die soziale, gesellschaftliche und betriebliche Gleichstellung von Migrantinnen und Migranten.

Wir wollen durch eine aktive Gleichstellungspolitik in den Betrieben und Verwaltungen, aber auch durch mehr gesellschaftliche und politische Partizipation für Migrantinnen und Migranten unseren Beitrag für eine diskriminierungsfreie Arbeitswelt und friedliche Gesellschaft für alle leisten.

